

INFORMATION

4 / 2021

zum TOP

GREMIUM

Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität

SITZUNGSTERMIN

Dienstag, 31.08.2021, 17:05 Uhr bis 22:05 Uhr

SITZUNGSORT

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

ÖFFENTLICHER TEIL

BESCHLUSSANGELEGENHEITEN IN EIGENER ZUSTÄNDIGKEIT

2. MI-148/2021

Hochwasserschutz, Überflutungsschutz, Gewässerentwicklung
Sachstandsbericht

Herr Berger erläutert anhand einer Präsentation.

Das Starkregenereignis Mitte Juli ist den laufenden Planungen in Sachen Hochwasser- und Überflutungsschutz leider zuvorgekommen. Er stellt klar, dass Hochwasserschutz eine gewässerbezogene Angelegenheit und somit Pflichtaufgabe für Kommunen ist, anders bei Starkregen, welcher lokal und zeitlich begrenzt und somit in der Regel unabhängig von Gewässern ist. Die Starkregenvorsorge ist nicht rechtlich verankert und somit eine Gemeinschaftsaufgabe.

Frau Fiege (SAL) steht jederzeit für beratende Informationen zur Verfügung und eine Unterstützung der Bürger in Sachen Objektschutz und geeigneter Maßnahmen kann erfragt werden.

Die SPD-Fraktion bemängelt bei der Seseke die störenden Deiche und fragt, in wie weit die Seseke auf Lünen Gebiet renaturierbar wäre.

Herr Berger erklärt, dass für die Seseke der Lippeverband zuständig ist und Teilbereiche nicht renaturierbar sind.

Herr Reeker ergänzt, dass die Deiche erforderlich sind, um Überschwemmungen zu verhindern und sich bei den letzten Starkregenereignissen als absolut notwendig erwiesen haben, da die Wässer aus den überfluteten Bereichen in die Seseke gepumpt und von dort in die Lippe geleitet werden.

Die CDU-Fraktion fragt nach möglichen Retentionsflächen und ob die Machbarkeitsstudie für Lünen-Süd bereits abgeschlossen ist.

Frau Fiege (SAL) berichtet, dass die Studie nahezu abgeschlossen ist und es danach in Lünen-Süd wenig funktionale Retentionsflächen vorhanden sind.

Die GFL-Fraktion merkt an, dass besonders die Fließgeschwindigkeiten Gefahren bergen und daher Auslaufzonen geschaffen werden müssen.

Die Verwaltung möchte den Versiegelung in der Stadt minimieren und es müssen viele kleine, aber auch größere Maßnahmen ergriffen werden, um einen möglichst guten Hochwasserschutz zu bieten.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

